

7jährige von Fremden angesprochen

Beitrag von „sjahnlea“ vom 10. Oktober 2011 19:06

Heute berichtete mir die Mutter einer meiner Schülerinnen, das L. gestern von einem Fremden mitten in der Fußgängerzone angesprochen wurde. Er soll sie mehrmals aufgefordert haben, mit ihm zu gehen. Er hat sie bis kurz vor die Haustür verfolgt, dort stand die Mutter. Als L. nach ihr rief, lief der Mann weg. Mutter und Tochter waren gleich bei der Polizei.

Ich möchte morgen das Thema im Unterricht vorsichtig aufbereiten, viele meiner Kinder wohnen in der Innenstadt und gehen allein nach Hause. Wie tue ich das am besten?

Ich habe das Buch "nein, mit fremden gehe ich nicht mit" und ich möchte ihnen vermitteln, wie sich die Kinder Hilfe holen können (laut schreien, in Geschäfte gehen, ...)

Reicht ein Gespräch darüber?

Beitrag von „Flipper79“ vom 10. Oktober 2011 19:12

Ich würde mit den Schülern ein Art Rollenspiel machen, in der "typische" Situationen spielerisch eingeübt werden können. Vielleicht wäre auch eine Kooperation mit der ortstansässigen Polizei möglich.

Beitrag von „lehrerin_s“ vom 10. Oktober 2011 19:15

würde mit den kindern auch das Logo der NOTinsel besprechen, falls es das bei euch gibt.

Beitrag von „sjahnlea“ vom 10. Oktober 2011 20:31

Ja, das Zeichen gibt es bei uns auch. Mal schauen ob ich kurzfristig die Poli noch so schnell rankriege.

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 10. Oktober 2011 21:05

Wir hatten das letzte Mal eine Theatergruppe da, die sich mit dem Thema befasst hat

da haben sie den Kindern folgendes im Rollenspiel beigebracht...

sie sollen in die Richtung zeigen , die der Fremde nicht sehen kann, so dort wo sein Rücken ist...

was sie rufen sollten weiß ich nicht mehr genau... aber ich glaub lassen sie mich sofort allein oder so...

kann die Kinder morgen fragen, die wissen es sicher noch

vor allem sollten sie nicht Hilfe rufen, dass weiß ich noch..

aber den Tipp mit dem in die andere Richtung zeigen und dann umdrehen und davon laufen fand ich gut...

über das gerufene waren wir uns unschlüssig.. ob sie nicht sogar Feuerwehr rufen sollten oder so...

Ig MM

Beitrag von „ritterin_rrost“ vom 10. Oktober 2011 21:18

Bis du von außen Beratung bekommst (eventuell auch eine Beratungsstelle, wie WENDEPUNKT E.V.?), finde ich die Seite mit den Tipps gut

http://www.polizei.bayern.de/content/1/5/2/6/schutz_kinder.pdf

Beitrag von „sjahnlea“ vom 11. Oktober 2011 06:01

Ich danke euch, dann kann ich heute schon mal das Thema aufgreifen. Ich finde das sehr wichtig, denn hier in der Gegend (Hannover, Hildesheim) häuft sich das grade. Und nächste Woche sind bei uns Ferien!

Beitrag von „Petroff“ vom 11. Oktober 2011 08:26

Mir ist das als Kind selbst passiert. Ein Mann verfolgte mich durch das ganze Kaufhaus. Er hat mich immer wieder gegen Regale gedrückt und gefragt, ob er mir was kaufen solle. Zum Glück hatte ich noch den Rat meiner Mutter im Kopf: Ich bin einfach zu einer Frau mit Kindern gegangen und habe so getan als würde ich sie kennen. Daraufhin war der Mann weg. Zur Polizei sind wir dann nicht gegangen. Das kam mir damals nicht in den Sinn.

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 12. Oktober 2011 16:55

So, also die Kindern sollten 2 Dinge rufen ...

das eine wäre eben in die Richtung zeigen, wo der Fremde nicht hinsieht und rufen "bitte helfen sie mir" auch wenn dort niemand steht

bzw. "Feuer"

Die Begründung von Feuer war, dass viele Kinder im Spiel um Hilfe rufen, und dann bei einem Ernstfall nicht wahrgenommen werden.

Hoffe ich konnte helfen, LG MM

Beitrag von „venti“ vom 12. Oktober 2011 19:44

Ich habe auch in einer FoBi zu diesem Thema gelernt, das Kind sollte "Feuer!" rufen - einfach weil sich da jeder angesprochen (bedroht) fühlt, und weil bei "Hilfe!" dann doch viele lieber wegschauen. Schade, dass es unsere Gesellschaft schon so weit gebracht hat .

Gruß venti